

Erfahrungen und Erkenntnisse zur arbeitsorientierten Grundbildung

ARBEITSORIENTIERTE GRUNDBILDUNG (AOG) –
EIN HANDLUNGSFELD DER BILDUNGSWERKE DER WIRTSCHAFT.
WORKSHOP ZUM BILDUNGSMANAGEMENT
24.07. UND 25.07.2019 IN MANNHEIM
DR. SABINE SCHWARZ UND ANDRÉ HAMANN

Gliederung

- Hintergrundinformationen
→ Lernende Region – Netzwerk Köln e.V.
- Definition
- Erkenntnisse zur arbeitsorientierten Grundbildung
- Sieben Thesen zur arbeitsorientierten Grundbildung
- LEO 2018 und arbeitsorientierte Grundbildung
- Arbeitsorientierte Grundbildung in der Pflege
- Kontakt

Hintergrundinformationen

Lernende Region – Netzwerk Köln e.V.

Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener

- Etablierung von **arbeitsorientierter Grundbildung (seit 2015)**
(Gruwe, BIWAQ Köln Mülheim, ABAG, ABAG²)
- **Lebensweltorientierte Grundbildung** für Erwachsene (seit 2007)
(Pages, aktiv-S)
- **Lernpatenschaften** (in Kooperation mit der Stadtbibliothek Köln)
- Mitwirkung bei der Erarbeitung von Konzepten im Bereich **Finanzielle Grundbildung**
(CurVe und CurVe II des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung)

Definitionen

Arbeitsorientierte Grundbildung

... befasst sich mit der Frage, was Menschen mindestens wissen und können sollten, um erfolgreich an der Arbeitswelt teilzuhaben.

... schafft Lernmöglichkeiten, vor allem für Personen mit niedrigen formalen Qualifikationen.

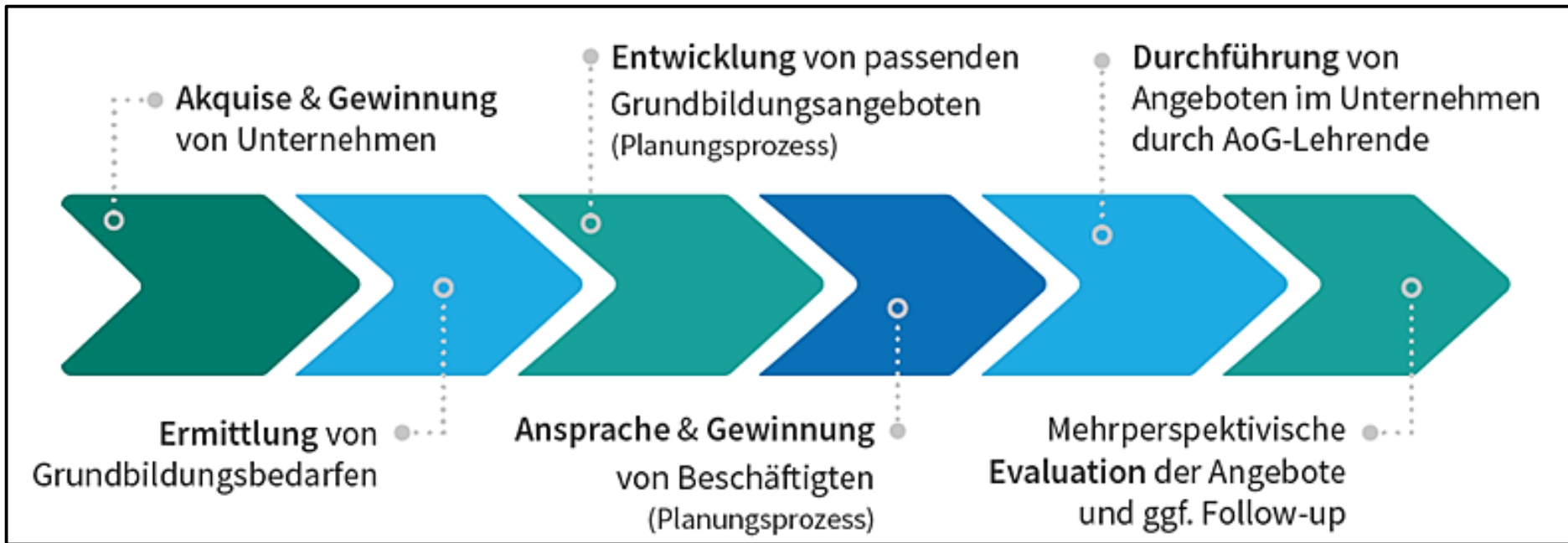
... orientiert sich bei der Entwicklung von Inhalten an realen Arbeitsanforderungen.

Ziele von arbeitsorientierter Grundbildung:

→ Steigerung der Qualifizierungs- und Beschäftigungsfähigkeit

Erkenntnisse zur arbeitsorientierten Grundbildung

AoG ist ein Prozess



→ Arbeitsorientierte Grundbildung ist ein mit dem jeweiligen Unternehmen entwickeltes Konzept betrieblicher Weiterbildung.

Erkenntnisse zur arbeitsorientierten Grundbildung

Praxisbeispiel GaLaBau (ein Prozess)

Sensibilisierung

- Kontakt des Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V. (BWNRW, Suzanna Rieke) zum Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzausbau NRW e.V. (VGL NRW, Jutta Lindner-Roth)
- 2017: AlphaGrund Fachtagung (Teilnahme des VGL NRW)

Bedarfsanalyse (BWNRW & VGL NRW)

- Wie ist die Mitarbeiterstruktur der GaLaBau-Betriebe?
- Welche Grundbildungsthemen sind für die GalaBau-Betriebe aktuell wichtig?
- Wie können die Betriebe erreicht und angesprochen werden?

Entwicklung von passenden (Pilot-)Angeboten/Themen (Alphagrund)

- *„Kommunikation im GaLaBau sicher und kompetent beherrschen“*
- *„Digitalisierung im GaLaBau: Wie nutzt man digitale Medien sachgerecht und effektiv am Arbeitsplatz“*

Erkenntnisse zur arbeitsorientierten Grundbildung

Praxisbeispiel GaLaBau

Ansprache und Gewinnung von Betrieben und Beschäftigten (BWNRW & VGL NRW)

- Rundschreiben an die Mitgliedsunternehmen vom VGL NRW und Präsentation der beiden Angebote (ca. 1.000 Betriebe)
- Informationsveranstaltungen
- Bilaterale Planungsgespräche mit interessierten Betrieben (BWNRW und Betriebsleitung)
- Bilaterale Entwicklung individueller Angebote
- Trainer*innenakquise

Durchführung der Angebote im Betrieb

- Fachsprache Deutsch (4 Betriebe)
- Kommunikation im Betrieb und mit Kunden (5 Betriebe)
- Digitalisierung im GaLaBau (1 Betrieb)

Mehrperspektivische Evaluation der Angebote

- Teilnehmer*innenfeedback
- Feedback durch Ansprechpartner*innen im Betrieb

Erkenntnisse zur arbeitsorientierten Grundbildung

Drei Blickwinkel: Zielgruppe, Zeitpunkt, Zuständigkeit



Zielgruppen

Grundbildungsbedarfe gibt es bei verschiedenen Zielgruppen. AoG differenziert diese Zielgruppen und adressiert sie mit passenden Grundbildungsangeboten. Im Idealfall ist AoG ein Baustein von Personalentwicklung und lässt sich in arbeitsmarktpolitische Förderstrategien integrieren (z.B. Fachkräftesicherung, Arbeitsmarktintegration von zugewanderten Personen, Arbeit 4.0, Teilqualifizierung).

Zeitpunkte

Betriebliche und individuelle Umbruchsituationen sind gute Anlässe und günstige Zeitpunkte, um Lernmöglichkeiten für Menschen mit Grundbildungsbedarf anzubieten und umzusetzen.

Zuständigkeiten

AoG nutzt vorhandene Ressourcen verschiedener Akteure und schnürt im Idealfall ein zuständigkeitsübergreifendes Gesamtpaket. Beteiligte sind Akteure der Wirtschaft, der Erwachsenenbildung und der Arbeitsmarktförderung.

Erkenntnisse zur arbeitsorientierten Grundbildung

Drei Blickwinkel: Zielgruppe, Zeitpunkt, Zuständigkeit



Zielgruppe

Umschüler im gewerblich- technischen Bereich

- lernungewohnt
- praxiserfahren

Hürde: Theorie und Abschlussprüfung

Zeitpunkt

- In der Umschulung ist Zeit zum Lernen.
- AoG kann als vorbereitender oder begleitender **Baustein** in die Umschulung integriert werden.
(z.B. Lernen lernen)

Zuständigkeiten

Mit dabei sind:

- Unternehmen/Ausbilder
- Agentur für Arbeit (Bildungsgutschein)
- Handwerkskammer (Prüfung)
- Berufsschule (theoretischer Unterricht)

Erkenntnisse zur arbeitsorientierten Grundbildung

Drei Blickwinkel: Zielgruppe, Zeitpunkt, Zuständigkeit



Zielgruppe

Beschäftigte in Pflegehilfstätigkeiten

- Praxiserfahrung
- (Schrift-)Sprachschwierigkeiten
- Berührungängste vor neuen Technologien

Hürde: [gewinnbringende Teilnahme an betriebsinternen Schulungen](#)

Zeitpunkt

- Ein neues EDV-System wurde eingeführt und auch die Beschäftigten in Helferberufen müssen mitgenommen werden.
- AoG kann eine **Bildungsbrücke** sein.

Zuständigkeiten

Mit dabei sind:

- Unternehmen/Personalverantwortliche
- Bildungsanbieter
- Bildungsberatung

Sieben Thesen zur arbeitsorientierten Grundbildung

These 1: Den Stein ins Rollen bringen

Arbeitsorientierte Grundbildung gelingt besser, wenn...

- ✓ Unternehmen von einem externen „Prozesstreiber“ angesprochen und begleitet werden.

Sieben Thesen zur arbeitsorientierten Grundbildung

These 2: Gemeinsam den Dachstuhl ausbauen

Arbeitsorientierte Grundbildung gelingt besser, wenn...

- ✓ Unternehmen etablierte innerbetriebliche Weiterbildungsstrukturen haben.
- ✓ Personalverantwortliche bereits sensibilisiert sind.
- ✓ Unternehmen sich in Umstrukturierungs- und Veränderungsprozessen befinden.
- ✓ Veränderungsdruck besteht (Personalnot/Fachkräftemangel, Aufkommen von Fehlern, hohe Fluktuation,...).

Sieben Thesen zur arbeitsorientierten Grundbildung

These 3: Der Maßanzug sitzt

Arbeitsorientierte Grundbildung gelingt besser, wenn...

- ✓ gemeinsam mit dem „Prozesstreiber“ und betrieblichen Stakeholdern Grundbildungsbedarfe identifiziert werden.
- ✓ verschiedene Perspektiven der Beteiligten miteinbezogen werden.
- ✓ sich die Angebote konkret aus den identifizierten Grundbildungsbedarfen ableiten.
- ✓ die Angebote an den Arbeitsprozessen orientiert sind und die vorhandenen individuellen Rahmenbedingungen berücksichtigt werden.
- ✓ die Angebote im Unternehmen und während der Arbeitszeit stattfinden.

Sieben Thesen zur arbeitsorientierten Grundbildung

These 4: Der Pfadfinder kennt sich aus

Arbeitsorientierte Grundbildung gelingt besser, wenn...

- ✓ die Trainer die betrieblichen Abläufe kennen und flexibel sowie bedarfsorientiert agieren.
- ✓ die Trainer sich an den Lernvoraussetzungen der Teilnehmenden orientieren.
- ✓ die Trainer arbeitsplatzspezifische Situationen und Materialien für das Lernen didaktisieren.

Sieben Thesen zur arbeitsorientierten Grundbildung

These 5: Grundbildung wirkt (de)

Arbeitsorientierte Grundbildung gelingt besser, wenn...

- ✓ der Nutzen der Bildungsteilnahme sichtbar und konkret ist.
- ✓ die Nutzenargumentation betriebsbezogene und individuelle Effekte differenziert.

Betriebsbezogen (u.a.):

- *Die Beschäftigten können nun flexibel unterschiedliche Arbeiten erledigen.*
- *Die Beschäftigten können an fachlichen, innerbetrieblichen Qualifizierungen teilnehmen.*

Individuell (u.a.):

- *Man kann ohne Angst äußern, wenn man Dinge nicht richtig verstanden hat.*
- *Man kann die eigenen Kinder besser unterstützen.*
- *Man kann sich bei einem anderen Arbeitgeber bewerben, der mehr Geld zahlt.*

Sieben Thesen zur arbeitsorientierten Grundbildung

These 6: Der Schneeball rollt

Arbeitsorientierte Grundbildung gelingt besser, wenn...

- ✓ sich der Erfolg der ersten „Schnupperangebote“ herumspricht und andere Nicht-Teilnehmende motiviert, mitzumachen.

Sieben Thesen zur arbeitsorientierten Grundbildung

These 7: Mal die Perspektive wechseln

Arbeitsorientierte Grundbildung gelingt besser, wenn...

- ✓ nicht mehr entlang der Zuständigkeiten für Bildungsbereiche & Förderinstrumente gedacht wird, sondern die Menschen mit Grundbildungsbedarfen ins Zentrum rücken.

Wer kann das sein?

- Auszubildende im gewerblich-technischen Bereich
- Jugendliche in berufsvorbereitenden Maßnahmen
- Neuzugewanderte & länger in Deutschland Lebende mit nicht ausreichenden Sprachkenntnissen
- Umschüler*innen
- Arbeitssuchende mit geringen formalen Qualifikationen
- Leiharbeiter*innen
- Beschäftigte in Transfersgesellschaften
- Beschäftigte im Helferbereich

LEO 2018 und arbeitsorientierte Grundbildung

Gering literalisierte Erwachsene...

...sind mehrheitlich gut in den Arbeitsmarkt integriert.

...verrichten eher Tätigkeiten in Berufen, die keine Ausbildung erfordern.

...betonen überwiegend die soziale Funktion von Arbeit.

...wünschen sich häufiger andere Berufe.

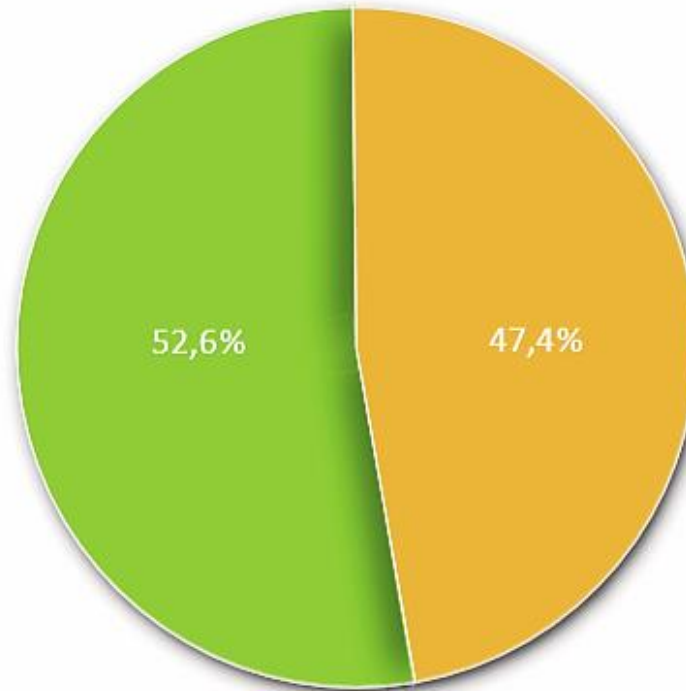
...agieren bei der Arbeitssuche weniger über schriftliche Kommunikation.

...informieren sich weniger über Arbeitnehmer*innenrechte.

LEO 2018 und arbeitsorientierte Grundbildung

Zielgruppen

6,2 Millionen gering literalisierte Erwachsene:
Anteile von Personen mit verschiedenen Herkunftssprachen



Lesebeispiel zu Abbildung 3:
„Mit 52,6 Prozent haben
etwas mehr als die Hälfte
der gering literalisierten
Erwachsenen in der Kindheit
Deutsch als erste Sprache
gelernt.“

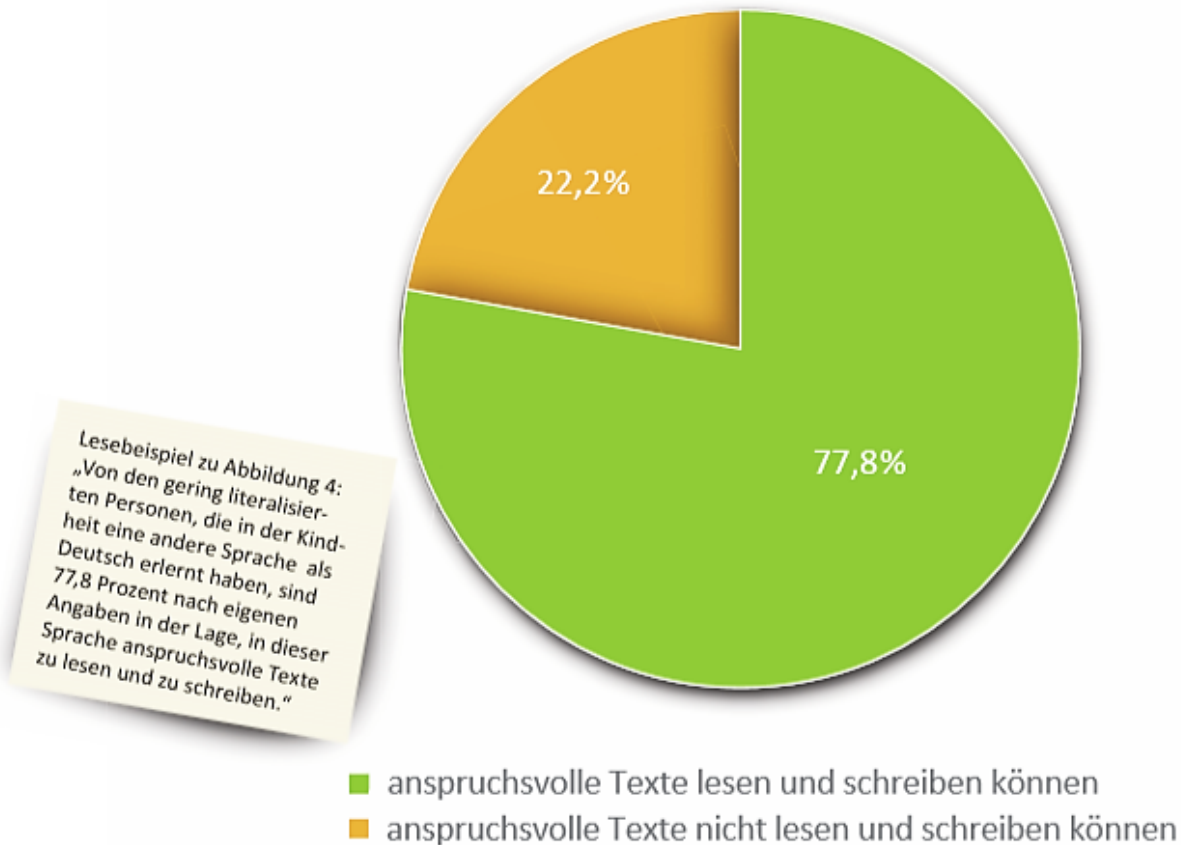
■ Herkunftssprache Deutsch ■ andere Herkunftssprache

Quelle: Universität Hamburg, LEO 2018 – Leben mit geringer Literalität.
Basis: Gering literalisierte, Deutsch sprechende Erwachsene (18-64 Jahre), n=867, gewichtet.

LEO 2018 und arbeitsorientierte Grundbildung

Zielgruppen

2,9 Millionen gering literalisierte Erwachsene mit anderer Herkunftssprache:
Anteile von Personen, die in dieser Sprache ...



Quelle: Universität Hamburg, LEO 2018 – Leben mit geringer Literalität.

Basis: In der deutschen Sprache gering literalisierte Erwachsene (18-64 Jahre), die Deutsch nicht oder nicht als alleinige Herkunftssprache erlernt haben, n=523, gewichtet.

Arbeitsorientierte Grundbildung in der Pflege

Guten Morgen Herr Schabulke

ist ein praxiserprobtes Weiterbildungskonzept. Trainerinnen und Trainer finden hier einen konkret ausgearbeiteten Vorschlag, wie sich Deutschkenntnisse für den pflegerischen Arbeitsalltag handlungsorientiert und anwendungsbezogen vermitteln lassen.

https://www.bildung.koeln.de/imperia/md/content/alphabetisierung/guten_morgen_herr_schabulke.pdf



Mini Ratgeber für Beschäftigte in Pflege und Betreuung – ein Survival Kit für die Kittelschürze



Arbeitsplatzorientierte Grundbildung in der Pflegehilfe – Erfahrungen und Erkenntnisse aus Forschung und Praxis (Steffi Badel, Lea Melina Schüle)

https://www.wbv.de/openaccess/themenbereiche/erwachsenenbildung/shop/detail/name/_/0/1/6004691w/facet/6004691w////////nb/0/category/1176.html (als Open Access – PDF zum Download)



Interdisziplinäre Fachkonferenz VERANTWORTUNG FÜR DIE PFLEGEHILFE.

WAS GEHT? *WAS SOLL? * WAS WIRD?

Mittwoch, den 18. September 2019, Humboldt-Universität zu Berlin (Hauptgebäude)

<https://www2.hu-berlin.de/fachkonferenz-pflege/>

V₆ E₁ R₁ A₁ N₁ T₃ W₂ O₂ R₁ T₁ U₁ N₂ G₂

Kontakt

Dr. Sabine Schwarz
André Hamann



Lernende Region – Netzwerk Köln e.V.
Bereichsleitung Grundbildung/Alphabetisierung
Julius-Bau-Str. 2
51063 Köln

www.grundbildung-wirkt.de
www.toolbox-aog.de

